

Etat fest.	Mithin für 1884		Erläuterungen.
	mehr.	weniger.	
fl.	fl.	fl.	
5 170	33 315	—	
3 800	—	—	Zu Tit. 7. Die im vorigen Etat unter Tit. 7 eingestellten übrigen Beamten sind auf Tit. 8 beziehentlich 9 übergegangen, vergl. daselbst. Zu Tit. 8. Die Summe des vorigen Etats setzt sich zusammen aus: 6350 fl. aus Tit. 7 und 3300 " " " 8 9650 fl.
9 650	150	—	In Zugang kommen 150 fl. Erhöhung für den Expedienten. Zu Tit. 9. Die Summe des vorigen Etats setzt sich zusammen aus: 1 700 fl. aus Tit. 7 und 22 650 " " " 9 24 350 fl.
4 350	5 300	—	In Zugang kommen: a) durch Umwandlung von 2 Dienerstellen mit 1000 bis 1400, durchschnittlich 1200 fl. in solche mit 1200 bis 1500, durchschnittlich 1350 fl., neben je 200 fl. Wohnungs-, Heizungs- und Beleuchtungs-Entschädigung . . . . . 700 fl., b) durch Mehreinsetzung von 4 Dienern mit 1000 bis 1400, durchschnittlich 1200 fl. . . . . 4800 " . zusammen 5500 fl. Dagegen kommen in Wegfall an Wohnungs- u. Entschädigung für den Rektoratsdiener . . . . . 200 " . daher Mehrbedarf 5300 fl. Diesem Mehrbedarfe stehen Ersparnisse von 2800 fl. bei Tit. 10, 350 " " " 14, 300 " " " 17, zusammen 3450 fl. gegenüber, so daß der wirkliche Mehraufwand nur 1850 fl. beträgt. Zu a. Die Einordnung der Stellen in die höhere Besoldungsklasse erfolgte in Rücksicht auf die höheren dienstlichen Ansprüche, welche an die Stelleninhaber gestellt werden. Zu b. Von den vier neuen Stellen kommt eine in Zuwachs beim Physikalischen Laboratorium aus Anlaß der Frequenzsteigerung, die übrigen drei Stellen betreffen zwei bisher aus Tit. 10 bezahlte Heizer und einen dergleichen Hausarbeiter, welche behufs Erhaltung tüchtigen Hauspersonals fest angestellt werden sollen.
3 400	—	2 600	Zu Tit. 10. Wegfall der Löhne zweier Heizer und eines Hausarbeiters an 2800 fl. infolge Einstellung derselben bei Tit. 9, dagegen Zuwachs des Aufwandes für Hülfss- und Nebendienste an 200 fl.
3 500	2 500	—	Zu Tit. 12. Erhöhung infolge Vermehrung der Angestellten bei der Technischen Hochschule und des immer stärker hervortretenden Bedürfnisses, für Vertretung ausreichende Mittel zu sichern.
1 300	—	—	
7 600	—	950	Zu Tit. 14. Die Summe zerfällt in: 6 150 fl. (im vorigen Etat 4 800 fl.) normalmäßigen und 10 500 " " " " 12 800 " ) transitorischen Bedarf. Die dem Bedürfnisse entsprechend erhöhte Normalsumme umfaßt lediglich den Aufwand für regelmäßig wiederkehrende Herstellungen. Bei deren Feststellung haben diejenigen 350 fl. Berücksichtigung gefunden, welche nach Ueberweisung der Heizerlöhne auf Tit. 9 hier weggefallen sind. Das Transitorium ist hauptsächlich erforderlich zur Instandsetzung der Malerei und der Stuckverzierungen in der Aula (Fortsetzung), zu Reparatur von Fußbodentäfelungen, Einrichtung neuer Wasserentnahmestellen, Beschaffung eines Lesezimmers für die Professoren und Erweiterung der Bibliothekräume, Bekleidung der Dampfkessel und des Heißwasserreservoirs, Einrichtung einer Dampfheizungsanlage u.
5 500	—	500	Zu Tit. 15. Wegfall des vorigen Transitoriums an 2500 fl. Das neue dergleichen ist zur Beschaffung von Inventar für das Lesezimmer der Professoren und die neuen Bibliothekräume erforderlich (vergl. Tit. 14).
2 000	1 500	—	Zu Tit. 16. Die Summe zerfällt in: 5300 fl. für Heizung, 6700 " " " " " Beleuchtung und Gasverbrauch der Laboratorien, 1500 " " " " " Wasserzins. Die Erhöhung ist Folge der Vermehrung und stärkeren Benutzung von Lokalitäten.
3 670	42 765	4 050	